

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 73 (2011)
Heft: 4: Hausaufgaben

Rubrik: Amtliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Veränderungen im Schul- und Kindergarteninspektorat

Bruno Pirovino



«Back to the roots!» oder «Nur wer sich immer wieder verändert, bleibt sich treu!»

Bruno Pirovino kündigte Mitte Januar seine Stelle als Schulinspektor im Bezirk Plessur-Mittelbünden per Ende August 2011. Bruno

kehrt zu seinen Schulwurzeln zurück und wird ab dem neuen Schuljahr in Domat/Ems eine neue 1. Realklasse übernehmen. Bruno Pirovino, geboren am 22.04.1961, startete am 1. August 2008 als Schulinspektor in unserem Bezirk und betreute vor allem die Schulen des Schanfigg, der Gemeinden Churwalden und Vaz/Obervaz sowie fünf Schulhäuser der Stadtschule Chur.

In seiner dreijährigen Inspektoratszeit hat sich Bruno grosses Fachwissen angeeignet und dieses mit Engagement seinen betreuten Schulen angedeihen lassen. Er war immer sehr bestrebt, seine ihm zugeteilten grossen und kleinen Schulen mit ihren speziellen Eigenheiten optimal zu betreuen. Bruno brachte hohe Kompetenzen in unser Team, aber auch in die gesamte Abteilung des Schul- und Kindergarteninspektorates Graubünden ein. Seine Erfahrungen als

langjähriger Primar- und Reallehrer in Domat/Ems und seine fussballerischen sowie musikalischen Fähigkeiten waren, wie sein fastnächtlicher Schalk, für uns alle eine sehr willkommene Bereicherung. Sein genauer Blick für tadellose Präsentationen, sein Witz und sein erfrischender Humor werden uns fehlen!

Namens unseres Abteilungsleiters, aller Schulinspektorinnen und Schulinspektoren und speziell im Namen des Teams Plessur-Mittelbünden danke ich Bruno herzlich für alles, was er im Dienste des Schul- und Kindergarteninspektorates Graubünden geleistet hat. Ich wünsche Bruno für die spannende Zukunft «Back to the roots» alles Gute!

PAULI DOSCH, LEITER
SCHUL- UND KINDERGARTENINSPEKTORAT
PLESSUR-MITTELBÜNDEN

Daniela Zanelli



Ich stehe im Werkraum mit meiner Schulklasse und kleisterte an den Masken für den Schülerumzug der Emser Fasnacht. Ich

halte kurz inne – wieder dieser Gedanke – mein letzter Schülerumzug als Primarlehrerin. Im nächsten Schuljahr werde ich am Strassenrand zusehen – den Umzug aus einer anderen Perspektive und mit anderen Augen sehen. In wenigen Wochen ist es soweit. Es heisst dann Abschied nehmen.

Am schwersten fällt mir dabei der Abschied von einem aussergewöhnlichen Team, das mir während der letzten Jahre so ans Herz gewachsen ist.

Betrachte die Dinge einmal von einer anderen Seite als du sie bisher sahst; denn das heisst, ein neues Leben zu beginnen.

Marc Aurel

Worin besteht die neue Herausforderung in der Tätigkeit als Schulinspektorin? Ich erhalte die Chance, künftig die Schule auch aus einer anderen Optik zu erleben und mitzugestalten. Die Auseinandersetzung mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Erziehungsberechtigten und Lehrpersonen, aber auch mit der Schulbehörde und der Schulleitung ist immer interessant. Gerade diese Arbeit auf allen Ebenen der Schule reizt mich.

Aufgewachsen bin ich in Domat/Ems, wo ich nach dem Lehrerseminar auch während 23 Jahren auf allen Stufen der Primarschule mit viel Freude und Engagement unterrichtet habe. Während dieser Zeit habe ich mich immer wieder in verschiedenen Bereichen weiter gebildet. Während der Aus-

Inspektorat

bildung zur Schulleiterin habe ich meine Kenntnisse der Qualitätssicherung in der Schule und Personalentwicklung vertieft. Viele Jahre war ich Schulhausvorsteherin im Schulhaus Caguils in Domat/Ems. In dieser Funktion habe ich nebst der Leitung des Teams auch in vielen schulischen Projekten und Kommissionen wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Im Moment stehe ich vor dem Abschluss meiner Zertifikatsausbildung als Bega-

bungsspezialistin. Die möglichst optimale Förderung aller Kinder ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen. Dafür möchte ich mich auch als Schulinspektorin einsetzen.

Mit meinem Lebenspartner Flurin wohne ich in Domat/Ems. In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur und treibe Sport, sei dies auf dem Tennisplatz, beim Biken oder Skifahren. Ich schätze auch immer wieder eine gemütliche und gesellige Runde mit Freunden.

Ab August beginnt für mich ein neuer beruflicher Lebensabschnitt. Als gewählte Schulinspektorin für den Bezirk Plessur-Mittelbünden freue ich mich auf die neue Herausforderung und wage einen neuen Perspektivenwechsel. Auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten freue ich mich.

DANIELA ZANELLI

Petra Chiavaro



Leben, Alltag und Berufswelt sind geprägt von Veränderungen, so auch beim Inspektoratsteam Rheintal-Prättigau-Davos: Kollegin Petra Chiavaro hat nach sechs Jahren gemeinsamer Arbeit die Stelle gekündigt, um sich beruflich zu verändern.

Als junge Kindergärtnerin wurde Petra Chiavaro 1993/1994 ins damals neu geschaffene Kindergarteninspektorat gewählt. Es galt, im ganzen Kanton die

Betreuung und Beaufsichtigung der Kindergärten zu organisieren. Petra prägte dabei mit ihrer Persönlichkeit, ihrem Engagement und ihrem Fachwissen das Kindergarteninspektorat.

Nach 10 Jahren suchte Petra eine neue Herausforderung und fand sie in der Übernahme der Abteilungsleitung des Kindergartenseminars Ingenbohl.

Im Jahr 2004 wurden das Schulinspektorat, das Fachinspektorat für Handarbeit und Hauswirtschaft sowie das Kindergarteninspektorat zum Schul- und Kindergarteninspektorat zusammengelegt und die Schulbeurteilung und Schulförderung (Evaluation) entwickelt. In dieser Zeit kehrte Petra Chiavaro ins Schul- und Kindergarteninspektorat zurück und trat am 1. Januar 2005 eine 50%-Stelle im Bezirk Rheintal-Prättigau-Davos an. Neben der Schulevaluation war sie anfänglich für alle Kindergärten zuständig. Als der Bezirk im Jahre 2009 neu organisiert wurde, übernahm Petra die Schulen von Zizers, Malans, Maienfeld, Fläsch und Jenins.

Petras Arbeit zeichnete sich durch eine fundierte Fachkompetenz aus, die nicht nur für unser Team, sondern auch fürs kantonale Schul- und Kindergarteninspektorat eine Bereicherung darstellte. Sie war unsere Spezialistin für Kindergartenfragen und stellte dabei immer das Wohl des Kindes ins Zentrum.

Auf Ende Januar 2011 hat Petra beim Inspektorat gekündigt, um eine Weiterbildung und gleichzeitig eine Teilzeitstelle als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule in Chur anzutreten. Wir sind überzeugt, dass die Studierenden von Petras Erfahrung profitieren werden.

Für die geleistete Arbeit zugunsten der Bündner Schule danken wir Petra herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

BEZIRKSTEAM RHEINTAL-PRÄTTIGAU-
DAVOS MIT JOSEF, MANUELA, MAYA,
MARIA UND ADRIAN

Ursula Gujan



Im letzten Sommer musste unser Stall einer Grosssanierung und Erweiterung unterzogen werden. Der Apfelbaum mit Grafensteinern der alten, knackigen, saftigen Sorte stand im Weg. Einen alten Baum soll man nicht verpflanzen – so lautet zumindest das Sprichwort. Wir haben es trotzdem versucht, und wie es scheint, ist dem Unterfangen Erfolg beschieden. Der Baum ist dabei, am neuen Standort wieder auszuschlagen und neu zu erblühen.

Nach dreissig bewegten Jahren im Dienste der Bündner Schulen wende ich mich einer neuen Aufgabe zu.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Grösch. Nach der Ausbildung zur Primar-

lehrerin an der EMS in Schiers (1980) habe ich neun Jahre unterrichtet. Die ersten Praxiserfahrungen konnte ich in Filisur in der dritten und vierten Klasse sammeln. Nach drei Jahren zog es mich wieder ins Prättigau zurück. Ich übernahm in Furna die fünfte bis neunte Klasse. Die Herausforderung war riesig; stofflich, disziplinarisch und organisatorisch. Rückblickend kann ich sagen, dass dies meine strengsten, aber lehrreichsten Schuljahre waren.

Durch die Heirat mit Bartli kam ich nach Fideris und wurde zur Familien- und Bauernfrau. Wir betreiben einen mittleren Berglandwirtschaftsbetrieb. Unsere drei jungen Erwachsenen, Anja (22, Logopädie- und Sonderpädagogikstudentin Uni Freiburg), Sina (20, Studentin Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaft Uni Luzern) und Jann (18, Maturand EMS Schiers) unterstützen uns tatkräftig in Haus und Hof.

Mit dem Erteilen von Legasthenie- und Dyskalkulie-therapiestunden in Fideris und in den Nachbardörfern und mit verschiedenen Stellvertretungen auch auf der Oberstufe, konnte ich während den intensiven Familienjahren schulisch am Ball bleiben. 1994 wurde in Fideris die Integrierte Kleinklasse eingeführt, und ich wurde deren Stelleninhaberin. Mit dem Abschluss des Studiums zur Schulischen

Heilpädagogin an der Hochschule für Heilpädagogik in Zürich im Jahre 2001 war wieder ein Meilenstein gesetzt und die Türe offen auch für die Begleitung von Kindern mit speziellem Förderbedarf in der Regelklasse. Seit zwei Jahren arbeite ich neben meiner sonderpädagogischen Tätigkeit in der Schule Fideris auch noch als Projektleiterin von Integrationsvorhaben im Aussendienst für das Schulheim in Chur. Mein Rüstzeug für diese Tätigkeit habe ich mir einerseits durch neun Jahre praktischer Integrationserfahrung und andererseits durch die Schulleitungsausbildung mit Abschluss im Oktober 2010 erarbeitet.

Kraft und Erholung finde ich in der Natur, sei es beim Rechen, beim Wühlen in der feucht-warmen Erde, beim Wandern, beim Laufen, beim Velo fahren – solange es geradeaus geht –, beim Ski fahren oder Schlitteln.

Abschliessend hoffe ich sehr, dass es mir nach dreissig Jahren im Schuldienst mit der Verpflanzung an den neuen Standort und in den neuen Wirkungskreis als Schulinspektorin ebenso ergehen wird wie unserem Apfelbaum. Ich stelle mich der neuen Herausforderung mit Freude und mit grossem Respekt.

URSULA GUJAN

Alle wichtige Informationen erhalten und den Überblick behalten!

BÜNDNER **SCHULBLATT**

BOLLETTINO SCOLASTICO GRIGIONE | FEGL SCOLASTIC GRISCHUN

LEGR
legr.ch
LEHRPERSONEN GRAUBÜNDEN
INSEGNANTI GRIGIONI
MAGISTRALIA GRISCHUN

Neuerungen bei der Aufnahmeprüfung in das Untergymnasium einer Bündner Mittelschule

Eine Teilrevision der Verordnung über das Aufnahmeverfahren an den Mittelschulen hat wesentliche Neuerungen für die Aufnahmeprüfung in die erste Gymnasialklasse zur Folge, die es im Hinblick auf das kommende Jahr zu beachten gilt. Aufgrund einer Vorverschiebung des Prüfungstermins und der Berücksichtigung zweier Kantonssprachen im Aufnahmeverfahren wurden Prüfungsstoff und Bestehensvoraussetzungen sowie Anmeldefristen und deren Handhabung angepasst.

ERZIEHUNGS-, KULTUR- UND UMWELTSCHUTZDEPARTEMENT GRAUBÜNDEN

Die Aufnahmeprüfung in die 1. Gymnasialklasse findet im kommenden Schuljahr aus organisatorischen Gründen bereits am 14. Februar 2012 statt. Diese Vorverschiebung schafft veränderte Rahmenbedingungen. Entsprechend sind der Prüfungsstoff und die Bestimmungen über die für die Aufnahmeprüfung relevanten Vorkenntnisse von den zuständigen Fachpersonen angepasst worden. Aufgrund des reduzierten Stoffplanes wurde beispielsweise die Prüfungsanlage im Fach Mathematik um den Bereich «fixierendes Kopfrechnen» ergänzt. Hierbei werden die Aufgaben schriftlich gestellt, sie müssen jedoch ohne das Notieren von Lösungswegen und

Zwischenresultaten gelöst werden. Die Bestimmungen über die Vorkenntnisse für alle Fächer sind auf der Webseite des Amtes für Höhere Bildung (www.mittelschulen.gr.ch) publiziert.

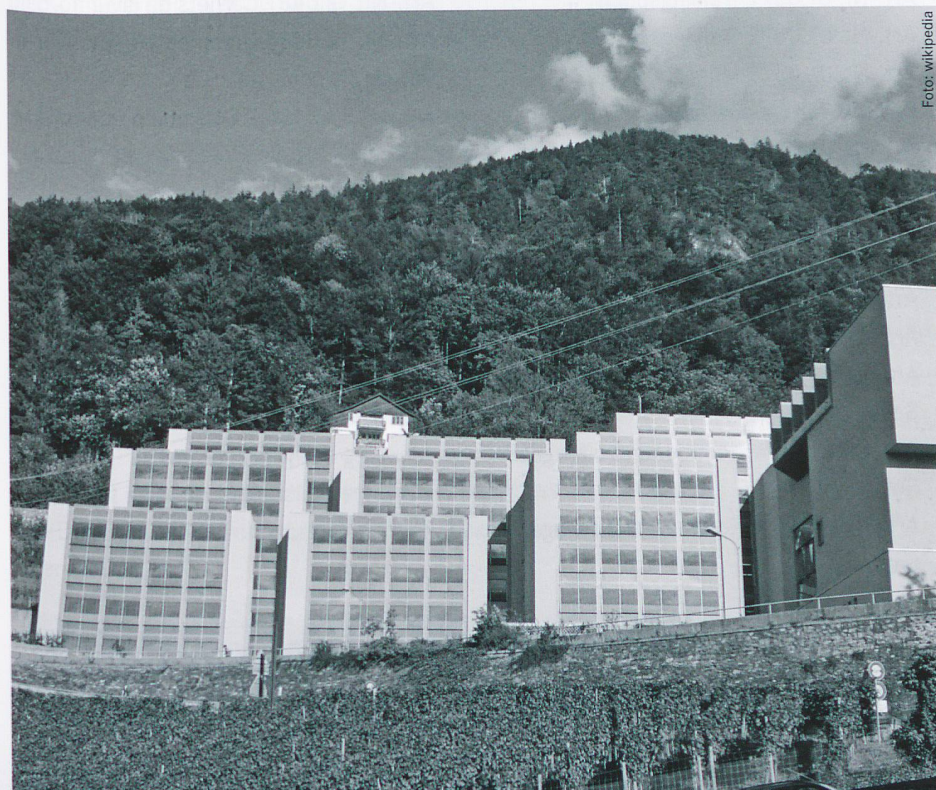
Als weitere Neuerung werden im Aufnahmeverfahren nebst Mathematik nicht mehr nur eine, sondern zwei Kantonssprachen berücksichtigt. Die gewählte Erstsprache wird wie bis anhin an der Aufnahmeprüfung schriftlich geprüft. Für die zweite Kantonssprache gilt die benotete Schulleistung des ersten Semesters in der letzten Klasse der abgebenden Schule, in der Regel der sechsten Primarklasse. Der Durchschnitt

dieser beiden Noten ergibt die für den Prüfungsentscheid relevante Sprachprüfungsfachnote. Wegen dieser Änderung mussten die Bestehensvoraussetzungen modifiziert werden, so dass die Prüfung neu als bestanden gilt, wenn der Durchschnitt der Prüfungsfachnoten (Note der Mathematikprüfung, Sprachprüfungsfachnote, Übertrittsnote) mindestens 4.5 erreicht und die Summe der Abweichungen der Prüfungsfachnoten von der Note 4 nach unten nicht mehr als 0.75 Notenpunkte beträgt.

Wie bis anhin ist das Aufnahmeverfahren erst mit erfolgter Promotion am Ende der ersten Gymnasialklasse erfolgreich abgeschlossen und eine Nichtpromotion hat eine Überweisung in die Sekundarschule zur Folge. Neu führt eine Nichtpromotion entweder zu einer provisorischen Aufnahme in die 2. Sekundarklasse oder bei ungenügenden Promotionsnoten in mehr als drei Kernfächern (Kantonssprachen, Mathematik, Englisch und Naturlehre) zu einer definitiven Aufnahme in die 1. Sekundarklasse. Die angepassten Richtlinien betreffend Übertritt vom Untergymnasium in die Volksschul-Oberstufe finden Sie auf der Webseite www.mittelschulen.gr.ch.

Wie bereits in diesem Jahr kann man sich auch künftig nur per Internet zur Aufnahmeprüfung anmelden. Dabei gilt es zu beachten, dass die Anmeldefristen nach Ablauf verfallen und deshalb verspätete Anmeldungen generell nicht mehr berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen zu den Aufnahmeprüfungen und nähere Angaben zum elektronischen Anmeldeverfahren werden vor Beginn des Schuljahres 2011/12 auf der Webseite www.mittelschulen.gr.ch aufgeschaltet.



LEHRMITTEL GRAUBÜNDEN
MEDS D'INSTRUCZIUN DAL GRISCHUN
MATERIALE DIDATTICO DEI GRIGIONI

Neu im Sortiment von Lehrmittel Graubünden

DEUTSCHSPRACHIG

• Mathematik 2, Primarstufe

Lehrmittelverlag Zürich

2. Klasse

www.mathematik-primar.ch

- Art.-Nr. 01.1228 Themenbuch
- Art.-Nr. 01.1229 Arbeitshefte 1 – 4
- Art.-Nr. 01.1230 Handbuch für die Lehrperson (Ordner)
- Art.-Nr. 01.1231 Lösungen zu den Arbeitsheften (Ordner)
- Art.-Nr. 01.1232 CD-ROM mit Arbeitsblattvorlagen
- Art.-Nr. 01.1233 Reihenklavier
- Art.-Nr. 01.1234 Hinweis auf Lernsoftware (online kostenlos zugänglich)

Hinweis: Für das Schuljahr 2011/12 ist für die 2. – 6. Klasse noch das bisherige Lehrmittel «Mathematik» des Lehrmittelverlages Zürich obligatorisch.

• Mathematik 1, Sekundarstufe I

Lehrmittelverlag Zürich

7. Klasse

www.mathematik-sek1.ch

- Art.-Nr. 01.1350 Themenbuch
- Art.-Nr. 01.1351 Begleitheft
- Art.-Nr. 01.1352 Arbeitsheft I (Sek)
- Art.-Nr. 01.1353 Arbeitsheft II (Real)
- Art.-Nr. 01.1354 Arbeitsheft III (KK/IKK)
- Art.-Nr. 01.1355 Handbuch für die Lehrperson (Ordner)
- Art.-Nr. 01.1256 Lösungen zu den Arbeitsheften I – III (Ordner)
- Art.-Nr. 01.1640 Geometrie-Schablone

Hinweis: Für das Schuljahr 2011/12 sind auf der Sekundarstufe I noch die bisherigen Lehrmittel für Mathematik und Geometrie obligatorisch.

• Tobi-Fibel, Ausgabe 2011

Cornelsen

1. Klasse

- Art.-Nr. 01.0027 Erstlesebuch
- Art.-Nr. 01.0028 Arbeitsheft
- Art.-Nr. 01.0029 Druckschriftlehang
- Art.-Nr. 01.0031 Handreichungen für den Unterricht
- Art.-Nr. 01.0032 Kopiervorlagen
- Art.-Nr. 01.0033 Freiarbeitsmaterialien
- Art.-Nr. 01.0034 Lernentwicklungsheft (Set à 15 Ex.)
- Art.-Nr. 01.0035 Buchstabentabelle (Set à 10 Ex.)

Hinweis: Die Ausgabe 2011 ist nicht kompatibel mit der bisherigen Ausgabe! Ausgabe 2005 erhältlich solange Vorrat.

• Sprachland

Lehrmittelverlag Zürich/Schulverlag plus
4. – 6. Klasse

- Art.-Nr. 01.0570 Arbeitstechniken (Sprachbuch)
- Art.-Nr. 01.0571 Trainingsbuch
- Art.-Nr. 01.0572 Trainingskartei
- Art.-Nr. 01.0573 Magazin-Set 1 (3 Hefte für die 4. Klasse)
- Art.-Nr. 01.0574 Magazin-Set 2 (3 Hefte für die 5. Klasse)
- Art.-Nr. 01.0575 Magazin-Set 3 (3 Hefte für die 6. Klasse)
- Art.-Nr. 01.0576 Kommentar
- Art.-Nr. 01.0577 Planungshefte
- Art.-Nr. 01.0578 Kommentar zu Magazin-Set 1
- Art.-Nr. 01.0579 Kommentar zu Magazin-Set 2
- Art.-Nr. 01.0580 Kommentar zu Magazin-Set 3

Material für Schülerinnen und Schüler (Mehrwegelehrmittel)

- ein Sprachbuch für die drei Schuljahre 4 bis 6
- ein Trainingsbuch für die drei Schuljahre 4 bis 6
- jeweils drei Magazine mit fächerübergreifenden und sprachspezifischen Themen pro Schuljahr

RUMANTSCH

• Curtin da lingua

Meds d'instrucziun dal Grischun
Linguatg

2. – 6. classa

- Art.-Nr. 12.0430 Planta da feglia, furma dal pled, placat, 89.5 x 128 cm

• Splerins

Meds d'instrucziun dal Grischun
Linguatg

5. classa

- Art.-Nr. 12.0480 Cudesch per scholars
- Art.-Nr. 12.0481 Carnets da lavur 1 – 5
- Art.-Nr. 12.0485 Commentaris per il scolast/la scolasta 1 – 5
- Art.-Nr. 12.0486 2 DCs audio

ITALIANO

• Cosa bolle in pentola (nuova edizione 2011)

Materiale didattico dei Grigioni
7a – 9a classe

- Art.-Nr. 08.3300 libro di cucina

ZSU DEUTSCH FÜR ROMANISCHSPRACHIGE

• Sprachwege

Lehrmittel Graubünden

3. Klasse

- Art.-Nr. 01.1031 Kopiervorlagen

Jahresplan/Materialien

Für den Deutschunterricht an romanischsprachigen Schulen steht auf dem Lehrmittelmärkte aufgrund der Heterogenität der Ausgangslagen sowie der raschen Progression weiterhin kein Lehrmittel zur Verfügung, das den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird.

3. Klasse

Im Sinne eines Wegweisers werden ein Jahresplan für die 3. Klasse und die Materialien «Sprachwege» dazu angeboten: <http://www.lmv.gr.ch/dfr/Jahresprogramm-3-klasse.cfm>

Auf das Schuljahr 2011/12 erscheint die Arbeitsblattsammlung «Sprachwege» für den Deutschunterricht in der 3. Klasse in gedruckter Form (Kopiervorlagen).

Bitte prüfen Sie die Verfügbarkeit unter www.lmv.gr.ch

- (Artikel-Nr. 01.1031).

Das auf der Seite www.lmv.gr.ch/dfr aufgezeigte Jahresprogramm ist als Empfehlung zu verstehen. Es soll exemplarisch aufzeigen, wie die genannten Kompetenzen im Verlauf des ersten Jahres Deutschunterricht erworben werden können. Lehrpersonen haben mit diesen Vorgaben die Gewähr, dass die Kompetenzen, welche für die 3. Klasse definiert wurden, erreicht werden.

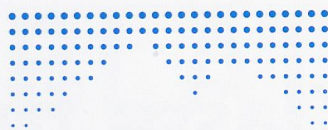
4. Klasse

Für die 4. Klasse empfiehlt das Departement ab Schuljahr 2011/12 den Einsatz des Lehrmittels «Die Sprachstarken 4».

Dazu wird ebenfalls unter www.lmv.gr.ch/dfr mit einem Kommentar (aufgeschaltet ab Sommer 2011) der empfohlene Einsatz des Lehrmittels beschrieben.

Nicht alle Inhalte der als Erstsprach-Lehrmittel konzipierten «Sprachstarken» eignen sich für den Einsatz im Zweitsprach-Unterricht. Es werden Hinweise gemacht, wo der Unterricht zudem mit anderen Materialien ergänzt werden muss, um die in den Deskriptoren beschriebenen Kompetenzen für die 4. Klasse zu erwerben.

Sämtliche wichtigen Informationen zum ZSU Deutsch für Romanischsprachige ab der 3. Klasse finden Sie unter: <http://www.lmv.gr.ch/dfr/index.cfm>



LEGR

legr.ch
LEHRPERSONEN GRAUBÜNDEN
INSEGNANTI GRIGIONI
MAGISTRAGLIA GRISCHUN

Herausgeber

Lehrpersonen Graubünden LEGR
www.legr.ch

Bündner Schulblatt

71. Jahrgang, erscheint sechsmal pro Jahr: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember, jeweils Mitte Monat

Redaktionsschluss

jeweils am 5. des Vormonats

Auflage

2500 Exemplare (gedruckt auf FSC-Papier)

Abonnement

Bündner Schulblatt

Jahresabonnement CHF 35.-
Einzelnummer CHF 7.-

Adressänderungen/Abos

Geschäftsstelle LEGR
Jöri Schwärzel
Schwäderlochstrasse 7, 7250 Klosters
Tel. 081 633 20 23
geschaeftsstelle@legr.ch
Postcheck 70-1070-7

Redaktion

Jöri Schwärzel
Tel. 081 633 20 23
geschaeftsstelle@legr.ch

Sandra Locher Benguerel
locher.benguerel@bluewin.ch

Johannes Flury
johannes.flury@phgr.ch

Fabio Cantoni
fabio.cantoni@bluewin.ch

PAGINA RUMANTSCHA
Conferenza Generala Romontscha
Sursilvana
rino.darms@bluewin.ch

Conferenza Generala Ladina
linard.martinelli@gmx.ch

Conferenza rumantscha Grischun
central
zegna.pittet@bluewin.ch

LA PAGINA GRIGIONITALIANA
Gerry Mottis
Tel. 079 772 15 49, mottis@virgilio.it

AMTLICHER TEIL
Erziehungsdepartement Graubünden
Amt für Volksschule und Sport
Tel. 081 257 27 36

Gestaltung

Urban AG
Masanserstrasse 17, 7000 Chur
Tel. 081 252 25 15, www.urban.ch

Herstellung

Druckerei Landquart VBA
www.druckereilandquart.ch

Inserate

Südostschweiz Publicitas AG
Vanessa Hartmann,
Comercialstrasse 20, Postfach 238,
7007 Chur
Tel. 081 255 58 73, Fax 081 255 58 59
vanessa.hartmann@so-publicitas.ch
Annahmeschluss jeweils am 15. des Vormonats

INSERATEPREISE/-GRÖSSE:

1/1 Seite	190 x 270	Fr. 980.-
1/2 Seite hoch	93 x 270	Fr. 520.-
1/2 Seite quer	190 x 134	Fr. 520.-
1/4 Seite hoch	93 x 134	Fr. 300.-
1/4 Seite quer	190 x 64.5	Fr. 300.-
1/8 Seite	93 x 64.5	Fr. 190.-
Farbzuschlag Buntfarbe Blau		Fr. 80.-

2./3. Umschlagseite (4-farbig) Fr. 1080.-
4. Umschlagseite (4-farbig) Fr. 1180.-

Beilagen auf Anfrage

RABATTSTUFEN

3 Inserate	5%
6 Inserate	10%
10 Inserate	15%

Geschäftsleitung LEGR

Fabio Cantoni, Präsident
fabio.cantoni@bluewin.ch

Mario Wasescha, Vizepräsident
mwasescha@bluewin.ch

Beata Bundi-Flury
beata.bundi@bluewin.ch

Stefano Anotta
s.anotta@schulefelfsberg.ch

Sandra Locher Benguerel
locher.benguerel@bluewin.ch

Jürg Mächler
juergmaechler@bluewin.ch

Claudine Sohler
sohler.claudine@schulenmaienfeld.ch

Corina Zarn
corina.zarn@bluewin.ch

Dienstleistungen

RECHTSBERATUNG

lic. iur. Mario Thöny, Rechtsanwalt, Chur
Vorgängig ist die Geschäftsstelle zu kontaktieren: Tel. 081 633 20 23
geschaeftsstelle@legr.ch

BERATUNG IN PERSÖNLICHEN UND ALLGEMEINEN SCHULFRAGEN
Mattias Grond
Tel. 081 250 39 09, 078 740 90 45
info@mattiasgrond.ch

Marianne Parpan
Tel. 079 632 27 56
info@parpan-coaching.ch

Robert Ambühl
Tel. 079 261 55 58
kontakt@robert-ambuehl.ch